



Schweizerische
Rentnerstiftung SRS

Jahresrechnung 2017



Inhalt

Bilanz	3
Betriebsrechnung	4
Anhang	6
1 Grundlagen und Organisation	6
2 Aktive Versicherte und Rentner	8
3 Art der Umsetzung des Zwecks	9
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	9
5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	10
6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	13
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	19
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	19
9 Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage	20
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	20
Bericht der Revisionsstelle	21
Impressum	23

Bilanz

Aktiven	Anhang	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Vermögensanlagen		744'360'923.24	588'324'336.57
Geldmarkt		34'794'121.90	66'515'954.09
Obligationen		132'690'818.07	112'260'895.02
Aktien		45'050'524.01	36'297'967.78
Immobilien indirekte Anlagen		227'906'956.90	149'456'900.37
Immobilien Direktanlagen		1'710'000.00	1'710'000.00
Hypothekendarlehen		23'300'770.00	5'050'770.00
Alternative Anlagen	6.4	277'395'872.36	215'659'705.06
Übrige Forderungen	7.1	1'511'860.00	1'372'144.25
Aktive Rechnungsabgrenzung		8'625.70	6'378.45
Total Aktiven		744'369'548.94	588'330'715.02
Passiven	Anhang	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Verbindlichkeiten		704'831.05	1'294'766.70
Verbindlichkeiten Banken/Versicherungen		280'000.00	280'014.25
Andere Verbindlichkeiten		424'831.05	1'014'752.45
Passive Rechnungsabgrenzung		1'031'512.60	892'827.95
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		731'476'743.86	577'208'912.94
Vorsorgekapital Rentner	5.3	720'002'234.86	555'288'403.94
Technische Rückstellungen	5.4	11'474'509.00	21'920'509.00
Wertschwankungsreserve	6.3	11'156'461.43	8'934'207.43
Freie Mittel / Unterdeckung		–	–
Stand zu Beginn der Periode		–	–
Ertragsüberschuss		–	–
Total Passiven		744'369'548.94	588'330'715.02

Betriebsrechnung

	Anhang	2017 CHF	2016 CHF
Eintrittsleistungen		184'899'597.80	95'135'776.43
Freizügigkeitseinlagen		31'205'281.25	637'758.30
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen in			
> Vorsorgekapital Rentner	5.3	153'579'385.90	90'789'071.85
> Technische Rückstellungen		114'930.65	3'708'946.28
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		184'899'597.80	95'135'776.43
Reglementarische Leistungen		-42'489'340.88	-39'699'581.01
Altersrenten		-29'821'310.73	-27'667'208.39
Hinterlassenenrenten		-9'428'477.80	-8'421'578.87
Invalidenrenten		-3'036'293.80	-2'921'236.10
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-124'371.55	-97'647.95
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidity		-78'887.00	-591'909.70
Austrittsleistungen		-111'558.30	-18'131.25
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-111'558.30	-18'131.25
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-42'600'899.18	-39'717'712.26
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-154'267'830.92	-66'939'941.40
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.3	-164'417'903.67	-60'351'376.00
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	5.4	10'446'000.00	-6'240'509.00
Verzinsung Altersguthaben	5.3	-295'927.25	-348'056.40
Ertrag aus Versicherungsleistungen		434'793.25	461'192.65
Versicherungsleistungen		434'793.25	461'192.65
Versicherungsaufwand		-21'143.05	-19'505.00
Beiträge an Sicherheitsfonds		-21'143.05	-19'505.00
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-11'555'482.10	-11'080'189.58

Betriebsrechnung

	Anhang	2017 CHF	2016 CHF
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		14'462'224.83	11'465'703.88
Nettoerfolg aus Geldmarkt und Fremdwährungen		-24'633.30	-104'519.61
Nettoerfolg aus Obligationen/-fonds		2'207'518.85	1'697'399.98
Nettoerfolg aus Aktien/-fonds		7'169'282.68	1'215'044.24
Nettoerfolg aus Immobilien indirekte Anlagen		6'904'625.68	6'193'800.11
Nettoerfolg aus Immobilien Direktanlagen		41'853.75	105'260.20
Nettoerfolg aus alternativen Anlagen		8'082'950.23	10'577'527.53
Zinsaufwand Austrittsleistungen		-3'328.00	-422.45
Zinsaufwand aufgenommene Hypotheken		-6'020.00	-6'020.00
Zinsertrag Hypothekendarlehen		96'994.80	65'278.05
Übriger Zinsertrag		19'793.93	28'961.98
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.7.1	-10'026'813.79	-8'306'606.15
Verwaltungsaufwand		-686'453.38	-633'060.73
Allgemeine Verwaltung		-608'924.78	-545'101.64
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-62'774.60	-68'649.80
Aufsichtsbehörden		-14'754.00	-19'309.29
Sonstiger Ertrag		4'421.53	3'944.99
Übriger Ertrag		4'421.53	3'944.99
Sonstiger Aufwand		-2'456.88	-9.95
Sonstiger Aufwand		-2'456.88	-9.95
Aufwand- / Ertragsüberschuss vor Anpassung Wertschwankungsreserve		2'222'254.00	-243'611.39
Zuweisung an Wertschwankungsreserve	6.3	-2'222'254.00	-
Entnahme aus Wertschwankungsreserve	6.3	-	243'611.39
Ertragsüberschuss		0.00	0.00

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung erbringt Vorsorgeleistungen für die Rentenbezüger der Stiftung sowie deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Sie kann zusätzliche Verpflichtungen zu Gunsten weiterer Rentenbezüger und ganzer Rentnerkollektive übernehmen. Die Übernahmen erfolgen auf Grund schriftlicher Übernahmeverträge, die der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen sind.

1.2 Registrierung und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und steht unter der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St. Gallen (Reg. Nr. SG 2570). Die Stiftung rechnet mit dem Sicherheitsfonds BVG unter der Nummer SG 177 ab.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Folgende Urkunden und Reglemente regeln die Tätigkeit der Stiftung:

Bezeichnung	gültig ab
Stiftungsurkunde	01.01.2015
Vorsorgereglement	20.09.2017
Anlagereglement	11.04.2017
Organisationsreglement	01.01.2015
Reglement über technische Bestimmungen	27.06.2017

1.4 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS besteht aus vier Mitgliedern und bildet das strategische Führungsorgan. Er übt die oberste Leitung sowie die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS aus. Die Mitglieder zeichnen kollektiv zu zweien.

Die Amtsdauer des Stiftungsrates ist auf fünf Jahre festgelegt. Eine wiederholte Ernennung ist zulässig. Der Stiftungsrat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

	Amtsdauer
Peter Rösler, St. Gallen	01.01.2008 – 31.12.2019
Werner Riegert, Pfeffingen	14.01.2015 – 31.12.2019
Daniel Greber, Kreuzlingen	14.01.2015 – 31.12.2019
Daniel Büchler, St. Lucia	14.01.2015 – 31.12.2019

1.5 Geschäftsführung

Die Geschäftsführung ist an die Tellco AG delegiert.

1.6 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge

Dipeka AG, Zürich

Revisionsstelle

Consultive Revisions AG, Gossau, SG

Aufsichtsbehörde

Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St. Gallen

Vermögensverwaltung

Tellco AG, Schwyz

Depotstellen

Tellco AG, Schwyz

Administration und Verwaltung

Tellco AG, Schwyz

1.7 Angeschlossene Unternehmen

Keine.

2 Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

	2017 Anzahl	2016 Anzahl
Stand am 1. Januar	–	–
Stand am 31. Dezember	–	–

2.2 Rentenbezüger

	Invaliden- renten	Alters- renten	Partner- renten	Kinder- renten	Total
Stand am 1. Januar 2017	340	1'723	847	112	3'022
Neue Renten	280	325	166	78	849
> davon aus Übernahmen	280	305	124	64	773
Pensionierungen von Invalidenrentnern	-24				-24
Reaktivierungen von Invalidenrentnern	0				0
Wegfall Kinderrenten				-31	-31
Todesfälle, Ablauf Überbrückungsrenten	-3	-90	-62		-155
Stand am 31. Dezember 2017	593	1'958	951	159	3'661

Am 31. Dezember 2017 sind 37 (im Vorjahr 39) Rentner bei Versicherungsgesellschaften rückversichert.

3 Art der Umsetzung des Zwecks

Die Vorsorgeeinrichtung verwaltet Altersguthaben von IV- und FAR-Rentnern sowie Deckungskapitalien von Alters-, Hinterlassenen- und IV-Rentnern. Sie richtet die regulatorischen Renten für IV-, Alters- und Hinterlassenenrentner aus.

3.1 Rentenanpassungen

Der Stiftungsrat hat an der Sitzung vom 12. Dezember 2017 beschlossen, die laufenden Renten aufgrund der nicht vorhandenen Teuerung und freien Mitteln nicht anzupassen.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss Gaap FER 26

Entsprechend der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2) sind die Rechnungslegungsvorschriften von Swiss GAAP FER 26 für Vorsorgeeinrichtungen zwingend anwendbar. Die vorliegende Jahresrechnung 2017 erfüllt sowohl die formellen Anforderungen bezüglich Gliederung von Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang als auch die materiellen Anforderungen.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des OR und des BVG, inklusive der einschlägigen Verordnungen (insbesondere BVV 2 und Swiss GAAP FER 26).

Wertschriften und Währungen werden zu Marktkursen bewertet. Alternative Anlagen werden zum letzten verfügbaren Marktpreis bewertet. Immobilien werden zu Ertragswerten bzw. Marktwertschätzungen bewertet.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Gegenüber der Jahresrechnung 2016 sind mit folgenden Ausnahmen keine Änderungen von Grundsätzen bezüglich Bewertung, Buchführung oder Rechnungslegung zu verzeichnen:

Senkung des technischen Zinssatzes von 1.75 % auf 1.25 % (gem. Ziffer 5.6).

Umstellung des Tafelwerks von VZ 2010, PT(2012) auf VZ 2015, PT(2017).

5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die Stiftung ist eine reine Rentnerstiftung und hat keine aktiven Destinatäre. Sie trägt die Altersleistungen selbst. Einzelne Rentenfälle werden von Kollektivversicherungen geführt.

5.2 Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF 1'000	CHF 1'000
	44'577	23'863
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.00 %	1.25 %

5.3 Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner

Altersguthaben Rentner	2017	2016
	CHF 1'000	CHF 1'000
Stand am 1. Januar	28'103	27'859
Altersgutschriften prämienbefreit	1'250	1'208
Rentenübernahmen	31'205	638
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	- 112	- 18
Kapitalleistungen bei Pensionierung	- 124	- 98
Übertrag an Vorsorgekapital Rentner (Pensionierung)	- 3'034	- 1'365
Übertrag an Vorsorgekapital Rentner (Todesfälle)	- 416	- 469
Verzinsung Altersguthaben 1.00 % (Vorjahr 1.25 %)	296	348
Stand am 31. Dezember	57'168	28'103

Deckungskapital Rentner

Die Rentnerstiftung bilanziert ihre Rentenverpflichtungen auf den technischen Grundlagen gemäss VZ 2015, PT(2017) mit einem technischen Zinssatz von 1.25 % (im Vorjahr 1.75 %).

	2017	2016
	CHF 1'000	CHF 1'000
Stand am 1. Januar	527'185	466'730
Pensionierungen	3'034	1'365
Todesfälle IV-Rentner	416	469
Versicherungsleistungen	3	–
Rentenübernahmen	153'579	90'789
Rentenzahlungen	-42'006	-38'940
Altersgutschriften	-1'123	-1'055
Bildung (+)/Auflösung (-)	21'746	7'827
Stand am 31. Dezember	662'834	527'185

5.4 Technische Rückstellungen

	2017	2016
	CHF 1'000	CHF 1'000
Rückstellung Zunahme Lebenserwartung		
Stand am 1. Januar	15'790	11'660
Bildung (+)/Auflösung (-)	-12'476	4'130
Stand am 31. Dezember	3'314	15'790
Rückstellung für Umwandlungssatz		
Stand am 1. Januar	5'580	4'020
Bildung (+)/Auflösung (-)	2'030	1'560
Stand am 31. Dezember	7'610	5'580
Spätschadenreserve PVST Hilton		
Stand am 1. Januar	551	–
Bildung (+)/Auflösung (-)	–	551
Stand am 31. Dezember	551	551
Total technische Rückstellungen	11'475	21'921

5.4.1 Rückstellung Zunahme Lebenserwartung

Zur Deckung der finanziellen Auswirkungen der seit Veröffentlichung der technischen Grundlagen angenommenen Zunahme der Lebenserwartung.

Berechnungsbasis:

Jährlich 0.5 % des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger pro Jahr seit dem durchschnittlichen Betrachtungszeitraum der verwendeten Grundlagen (0.5 % von CHF 662'833'659 - VZ 2015 (PT 2017), im Vorjahr 3.0 % von CHF 526'287'025 - VZ 2010 (PT2012)).

5.4.2 Rückstellung Pensionierungsverluste

Der Umwandlungssatz für die Berechnung der Altersrente ist versicherungstechnisch gesehen zu hoch. Für die zu erwartenden Verluste ist eine Rückstellung zu bilden.

Berechnungsbasis:

Voraussichtliche Kosten der Pensionierungen in den nächsten fünf Jahren auf dem effektiven Bestand der Altersguthaben der Invalidenrentner (CHF 7'610'000).

5.5 Versicherungstechnisches Gutachten

Die Schweizerische Rentnerstiftung wird vom gewählten Experten für berufliche Vorsorge jährlich versicherungstechnisch überprüft. Die letzte Überprüfung fand auf den 31.12.2016 statt. Sie ergab einen versicherungstechnischen Deckungsgrad von 101.5 %.

Der Experte konnte festhalten, dass die Schweizerische Rentnerstiftung die Anforderungen gemäss Art. 52a Abs. 1 lit. A BVG erfüllt. Sie bietet somit per Stichtag Sicherheit, dass sie ihren Verpflichtungen nachkommen kann. Der Experte empfiehlt aufgrund des Deckungsgrades und der strukturellen Art der Rentnerkasse folgende Massnahmen:

- > Zeitnahe Überwachung des Deckungsgrades.
Dies wird mittels einer jährlichen ALM Studie umgesetzt.
- > Senkung des technischen Zinssatzes nach den finanziellen Möglichkeiten.
Der technische Zinssatz wurde im Berichtsjahr um 0.5 % auf 1.25 % gesenkt.
- > Umstellung auf die aktuellen Versicherungstechnischen Grundlagen (VZ 2015).
Die Grundlagen wurden im Berichtsjahr bereits angewendet.

5.6 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Im Geschäftsjahr 2017 wurde der technische Zinssatz von 1.75 % auf 1.25 % bei gleichzeitiger Umstellung des Tafelwerks von VZ 2010 (PT2012) auf VZ 2015 (PT2017) vorgenommen. Es waren keine Rückstellungen vorhanden, welche zu Gunsten der Senkung des technischen Zinssatzes hätten aufgelöst werden können. Somit mussten die gesamten Umsellungskosten vom Betriebsergebnis 2017 getragen werden.

	2017 CHF 1'000	2016 CHF 1'000
Ertrag aus Umstellung VZ 2010 auf VZ 2015	-5'534	-
Aufwand für die Reduktion des technischen Zinssatzes auf 1.25 %	29'489	11'690
Kosten zu Lasten Betriebsrechnung	23'955	11'690

5.7 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2017 CHF 1'000	31.12.2016 CHF 1'000
Verfügbares Vorsorgevermögen		
Aktiven	744'370	588'331
Verbindlichkeiten	- 705	- 1'295
Passive Rechnungsabgrenzung	- 1'032	- 893
Total verfügbares Vorsorgevermögen	742'633	586'143
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		
Altersguthaben Rentner	57'168	28'103
Deckungskapital Rentner	662'834	527'185
Technische Rückstellungen	11'475	21'921
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	731'477	577'209
Versicherungstechnische Überdeckung	11'156	8'934
Deckungsgrad	101.5%	101.5%

Bei Berücksichtigung der rückversicherten Deckungskapitalien von CHF 3'346'000 (Vorjahr CHF 3'633'000) ergäbe sich ein unveränderter Deckungsgrad von 101.5 %.

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die mittel- und langfristige Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen in einem Anlagereglement mit Richtlinien für die Vermögensanlage festgehalten. Die Vermögensanlage erfolgt durch die Telco AG, Schwyz.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV 2)

Nichttraditionelle Anlagen

Ende 2017 betrug der Anteil von nichttraditionellen Anlagen 37.3 % des Gesamtvermögens. Davon waren 11.5 % in Hedge Funds, 0.5 % in Private Equity, 15.4 % in Private Debt, 6.1 % in Insurance linked Bonds, 3.5 % in Infrastruktur und 0.2 % in Devisen-Hedge investiert.

Auswahl / Bewirtschaftung / Überwachung

Die Telco AG wählt, bewirtschaftet und überwacht die nichttraditionellen Anlagen mit Fachspezialisten mit der gleichen Sorgfalt wie die traditionellen Anlagen.

Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezwecks

Der Anteil des Vermögens, der in nichttraditionelle Anlagen investiert wird, wurde mit Hilfe einer Asset Allokation-Studie festgelegt. Die gemachten Erfahrungen zeigen, dass sie gerade in Krisenperioden eine wertvolle Ergänzung zu den traditionellen Anlagen darstellen können. Ihr Beitrag zur Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezweckes der SRS ist damit gewährleistet.

Diversifikation / Liquidität

Die nichttraditionellen Anlagen der SRS leisten einen wesentlichen Beitrag zur Diversifikation des Gesamtvermögens und tragen zu einem besseren Rendite-Risiko-Profil bei. Die Exposition auf traditionelle Anlagen wäre ansonsten deutlich grösser. Der Wert der nichttraditionellen Anlagen wird zwar bis zu einem gewissen Grad auch von den Kursentwicklungen der traditionellen Anlagen beeinflusst, er wird darüber hinaus aber wesentlich durch andere Faktoren bestimmt. Anlagen mit Cash Flow-Eigenschaften wie Private Debt werden übergewichtet. Wir legen Wert darauf, dass ein grosser Teil der nichttraditionellen Anlagen aus eher liquiden Anlagen (Open End Strukturen, monatliche/quartalsweise Rücknahme möglich), ergänzt wird durch illiquide Anlagen (Closed End Strukturen, mehrere Jahre keine Rücknahme möglich).

Rentabilität

Der Stiftungsrat ist der Überzeugung, dass die nichttraditionellen Anlagen einen positiven Beitrag sowohl zur Erreichung der Ertragsziele als auch zu einer angemessenen Risikoverteilung leisten und damit die Erreichung des Vorsorgezwecks unterstützen.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2017 CHF 1'000	2016 CHF 1'000
Stand 1. Januar	8'934	9'178
Zuweisungen (+)/Entnahmen (-) Betriebsrechnung	2'222	- 244
Stand am 31. Dezember	11'156	8'934
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve		
9.3 % (Vj: 10.1 %) der Vermögensanlagen	69'226	59'421
Reservedefizit	58'070	50'487

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Vermögensanlage / Risikoverteilung

Anlagekategorie	31.12.2017			31.12.2016	
	CHF 1'000	in %	Bandbreite	CHF 1'000	in %
Geldmarkt	34'794	4.7	0–10	66'516	11.3
Obligationen CHF	74'386	10.0	0–20	62'122	10.6
Obligationen FW	36'885	5.0	0–15	31'001	5.3
Wandelanleihen hedged in CHF	21'420	2.9	0–5	19'138	3.2
Aktien Schweiz	22'473	3.0	0–5	18'203	3.1
Aktien Ausland	22'577	3.0	0–5	18'095	3.1
Immobilien	229'617	30.9	20–35	151'167	25.7
Hypotheken/Darlehen	23'301	3.1	0–20	5'051	0.9
Alternative Anlagen	277'396	37.2	20–40	215'660	36.6
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	1'521	0.2		1'378	0.2
Total Aktiven	744'370	100.0		588'331	100.0

Gesamtbegrenzungen nach BVV 2	CHF 1'000	in %	BVV 2 in %	CHF 1'000	in %
Anlagen in grundpfandgesicherten Forderungen gem. Art. 55a BVV 2	23'301	3.1	50	5'051	0.9
Anlagen in Aktien gemäss Art. 55b BVV 2	45'050	6.1	50	36'298	6.2
Anlagen in Immobilien gemäss Art. 55c BVV 2	229'617	30.9	30	151'167	25.7
davon im Ausland	–	–	10	–	–
Alternative Anlagen gemäss Art. 55d BVV 2	277'396	37.2	15	215'660	36.7
Anlagen in fremden Währungen ohne Absicherung, gemäss Art. 55e BVV 2	100'748	13.5	30	65'366	11.1

Die Begrenzung der Einzelschuldner gemäss Art. 54 BVV 2 ist eingehalten.

Zusammensetzung der alternativen Anlagen

	31.12.2017 CHF 1'000	31.12.2016 CHF 1'000
Hedge Funds	85'735	43'087
Insurance-linked-Securities	45'851	54'599
Private Equities	3'912	10'833
Private Debts	114'312	85'037
Infrastrukturanlagen	25'960	23'344
Devisen-Hedge-Transaktionen	1'626	-1'240
Total	277'396	215'660

Wertpapiere unter Securities Lending

Es werden keine Titel ausgeliehen.

Netto-Performance der Vermögensanlage

Die kapitalgewichtete Netto-Performance der Vermögensanlage beträgt im Berichtsjahr 2.74 % (im Vorjahr 2.47 %).

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per 31. Dezember 2017 bestanden folgende offenen Derivatpositionen:

	Marktwert 31.12.2017 in CHF 1'000	Kontrakt- volumen in CHF 1'000	Engagement erhöhend in CHF 1'000	Engagement reduzierend in CHF 1'000
Devisentermingeschäfte				
EUR, USD				
> positiver Wiederbeschaffungswert	1'859	199'736		199'736
> negativer Wiederbeschaffungswert	-232	36'374		36'374
Total Devisentermingeschäfte	1'627	236'110	-	236'110

Die derivativen Finanzinstrumente sind durch bestehende Anlageinvestitionen gedeckt.

6.6 Offene Kapitalzusagen

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF 1'000	CHF 1'000
Per 31. Dezember 2017 bestanden folgende offenen Kapitalzusagen:		
> Immobilien Schweiz	1'375	5'929
> Alternative Anlagen Private Equities	13'743	6'416
> Alternative Anlagen Private Debts	23'783	75'542
> Alternative Anlagen Infrastrukturanlagen	5'939	7'442
Total	44'840	95'329

6.7 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

Die Zusammensetzung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlagen ist in der Betriebsrechnung ersichtlich.

6.7.1 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

	2017		2016	
	CHF 1'000	in %	CHF 1'000	in %
Gebühren für Vermögensverwaltung auf Stufe Einrichtung (TER-Kosten)	1'648	0.22	1'464	0.25
Transaktionskosten und Steuern (TTC-Kosten)	618	0.08	234	0.04
Übrige Kosten (SC-Kosten)	32	0.00	32	0.01
TER-Kosten der kostentransparenten Kollektivanlagen	7'729	1.05	6'577	1.14
> davon TER-Kosten der kostentransparenten alternativen Anlagen	5'370	0.73	4'339	0.75
> davon TER-Kosten aus Performance Fees der kostentransparenten alternativen Anlagen	306	0.04	522	0.09
> davon TER-Kosten der kostentransparenten Kollektivanlagen Immobilien	1'182	0.16	1'003	0.17
> davon TER-Kosten der übrigen kostentransparenten Kollektivanlagen	870	0.12	713	0.12
Total	10'027	1.36	8'307	1.44
Total der Vermögensanlagen	744'361	100.00	588'324	100.00
Kostenintransparente Vermögensanlagen	8'764	1.18	11'375	1.93
Kostentransparente Vermögensanlagen – Kostentransparenzquote	735'597	98.82	576'949	98.07

Ab dem Geschäftsjahr 2013 müssen alle Vorsorgeeinrichtungen gemäss Weisung der OAK BV vom 23. April 2013 auch die innerhalb ihrer Vermögensanlagen angefallenen Kosten, d. h. die Transaktionskosten und Steuern sowie die TER-Kosten der kostentransparenten Kollektivanlagen, in ihrer Betriebsrechnung als Aufwand verbuchen.

TER-Kosten: namentlich Management-Fees, Depotgebühren, Fondsadministrationsgebühren und Performance-Fees

TTC-Kosten: Transaktionskosten wie Courtagen sowie Ausgabe- und Rücknahmekommissionen sowie Steuern (Stempelabgaben)

SC-Kosten: Kosten u. a. für externes Investment Controlling

Kostenintransparente Vermögensanlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV 2 - Bestände per 31.12.2017

Produktname	Anbieter	ISIN	Anteile	Marktwert CHF 1'000
Barings Loan Fund	Barings		2'950'000	2'916
CS Focus Secondaries 2011 A Cl. B	Credit Suisse	XF0040697184	638'636	751
CS Focus Special Situations 2013 Cl. A	Credit Suisse	XF0040719100	43	502
M&G Debt Opportunities III	M&G Group		2'747'036	3'838
Tellco SV Private Equity +	Tellco		7'570	757
Total				8'764

6.8 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

Keine.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Zusammensetzung der übrigen Forderungen

	31.12.2017 CHF 1'000	31.12.2016 CHF 1'000
Verrechnungs- und Quellensteuer	420	358
Forderung pensionskasse pro aus Rentnerübernahme	1'030	–
Diverse Forderungen aus Rentnerübernahmen	40	1'012
Diverse	22	2
Total	1'512	1'372

7.2 Zusammensetzung der passiven Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2017 CHF 1'000	31.12.2016 CHF 1'000
Vorausbezahlte Versicherungsleistungen	–	–
Honorar Verwaltung, Geschäftsführung, Vermögensverwaltung	946	825
Revisionsstelle, Experte	50	45
Aufsichtsbehörde	16	15
Diverse	20	8
Total	1'032	893

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Gemäss Verfügung der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht vom 31. Mai 2017 betreffend die Berichterstattung über das Rechnungsjahr 2016 bestehen keine Auflagen, sondern es werden lediglich die Empfehlungen des Experten aufgeführt welche zu beachten sind. Diese sind unter Punkt 5.5 aufgeführt.

9 Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Laufende Rechtsverfahren

Es sind keine Rechtsverfahren mit Bezug auf die finanzielle Lage hängig.

9.2 Verpfändung von Aktiven

9.2.1 Immobilien

	31.12.2017 CHF 1'000	Belehnung	31.12.2016 CHF 1'000
MFH Ganischa Flums			
> Verkehrswert	1'710		1'710
> Hypothek SGKB	280	16.4 %	280

9.2.2 Wertschriften

Zur Sicherstellung von derivativen Finanzinstrumenten wurde das nachstehende Wert-schriftendepot verpfändet:

	31.12.2017 CHF 1'000	31.12.2016 CHF 1'000
Tellco AG	39'275	512'218

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die eine Korrektur der Jahresrechnung 2017 erfordern würden.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an den Stiftungsrat der Schweizerische Rentnerstiftung SRS, St. Gallen

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Schweizerische Rentnerstiftung SRS, St. Gallen, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BW2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BW 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BW2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- > die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- > die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- > die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- > die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- > die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- > in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gossau, 28. März 2018

Consultive Revisions AG



Christian Jost
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Gianluca Ramseyer
Zugelassener Revisionsexperte

Impressum

Jahresrechnung 2017
Schweizerische Rentnerstiftung SRS

Herausgeber Schweizerische Rentnerstiftung SRS

© Copyright 2018 Tellco AG, Schwyz
rentnerstiftung.ch

Massgebend ist der deutsche Text.